

# Amphibien-Monitoring in Vorarlberg

## Erfassungsbogen Laubfrosch und Gelbbauchunke

\*Pflichtfeld

### BEOACHTER\*IN

Vorname\*

Nachname\*

Adresse

email\*

Telefon

\*  
Ich stimme der Datenspeicherung zu

Ihre Beobachtung entspricht personenbezogenen Daten gemäß DSGVO 2018. Ihre Meldung wird in der Datenbank der inatura bzw. damit verbundenen Datenbanken gespeichert und für naturschutzfachliche bzw. naturwissenschaftliche Projekte verwendet. Persönliche Angaben (Name, Kontaktinformationen) werden ausschließlich intern verwendet.

**Achtung:** Geltende Naturschutzbestimmungen beachten! Amphibien dürfen keinesfalls berührt werden, geschützte Flächen dürfen nicht betreten werden, Wegegebote sind einzuhalten. Sämtliche Amphibienarten Vorarlbergs sind geschützt!

### ARTEN

Beobachtungsdatum\*:

Ich habe Gelbbauchunken und/oder Laubfrösche      gehört      gesehen (eines muss ausgefüllt werden)

#### Wie viele Tiere haben Sie registriert?

Oft ist nur eine ungefähre Schätzung möglich (z.B. ca 5-10, über 10). Wenn auch keine Schätzung möglich ist, tragen Sie bitte ein „X“ ein.

	Anzahl				Bemerkung
	Individuen	Jungtiere	Kaulquappen	Laichballen	
Gelbbauchunke					
Laubfrosch					

Haben Sie noch andere Amphibien oder sonstige interessante Arten (z.B. Ringelnattern) beobachtet?

Art	Anzahl / Entwicklungsstadium	Bemerkung
-----	---------------------------------	-----------

Anmerkungen zu den vorkommenden Amphibien / zur Beobachtung:

## FUNDORT

Fundortname\*:

Gemeinde\*:

Koordinaten:

/

Koordinaten können beispielsweise im Vorarlberg-Atlas [\[vogis.cnv.at/atlas/\]](http://vogis.cnv.at/atlas/) ermittelt werden. Wie das funktioniert, ist in der Anleitung beschrieben.

Insbesondere bei rufenden Amphibien ist eine Verortung der Tiere meist nur ungefähr möglich. Bitte geben Sie den ungefähren Mittelpunkt des Rufbereichs an.

Die Koordinaten sind:

genau

ungefähr: Die Tiere wurden in einem Umkreis von ca

m registriert.

Wenn die Koordinaten unbekannt sind, beschreiben Sie bitte möglichst genau den Standort:

## GEWÄSSERLEBENSRAUM

In welchem Gewässertyp wurden Gelbbauchunke bzw. Laubfrosch beobachtet bzw. welche Gewässer kommen im Rufbereich vor?

überschwemmte Wiesen

stärker verwachsener Teich

Riedgraben

Seeufer mit Röhrichtgürtel

vegetationslos /vegetationsarm  
(z.B. Pfütze oder Radspurtümpel)

Wie viele Gewässer sind vorhanden?

einzelnes Gewässer

Komplex aus mehreren Gewässern

Anmerkungen zum Gewässerlebensraum:

## LANDLEBENSRAUM

Feuchtgebiete / Feuchtwiesen oder -weiden /  
Streuwiesen

Gewerbe- bzw. Industriestandorte /  
Siedlungsgebiet

Wald

Intensivlandwirtschaft

Anmerkungen zum Landlebensraum:

## FOTOS

Ideal sind ergänzende Fotos des Gewässers oder der beobachteten Amphibien. In Smartphone-Fotos werden zudem meist auch die Koordinaten und damit die Lage des Gewässers abgespeichert. Übermitteln Sie die Fotos gemeinsam mit dem ausgefüllten Formular.

Dürfen wir Ihre Fotos im Rahmen des Projekts (z.B. für den Abschlussbericht) unter Angabe Ihres Namens als Urheber verwenden?

ja       nein (eines muss ausgefüllt werden)

Anmerkungen:

### Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Anette Herburger

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn  
Abteilung Forschung  
Jahngasse 9  
6850 Dornbirn

[anette.herburger@inatura.at](mailto:anette.herburger@inatura.at)  
T +43 (0)676 833064755

### Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

P.S. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung!